



ELBSCHLOSS RESIDENZ

Presseinformation

Kultur des Abschied-Nehmens

Umsorgt sterben

Elbschloss Residenz erhält das Zertifikat für Palliativkompetenz

Hamburg, 20. September 2012 - Nach zwei Jahren Schulungen, Projektarbeit und Coaching ist es so weit: Die Elbschloss Residenz in Hamburg wurde am 19. Oktober 2012 für ihr neu eingeführtes palliatives Konzept zertifiziert.

Die Auseinandersetzung mit Tod und Sterben für viele ein Tabuthema; nur wenige trauen sich, darüber zu sprechen oder ihre Wünsche zu äußern. Umso wichtiger war es für das Pflegeteam der Elbschloss Residenz, eine Kultur des Abschied-Nehmens zu entwickeln, die allen Mitarbeitern in der Pflege und in der Betreuung Sicherheit gibt und den Spielraum, feinfühlig und mit Empathie auf die Bedürfnisse von Sterbenden und ihren Angehörigen einzugehen. „Das Thema Sterben ist nicht heiter, doch wissen wir, dass das Sterben zum Leben gehört. Wir als Seniorenresidenz begleiten die Bewohner bis zum letzten Atemzug, und es liegt in unserer Verantwortung, diesen Prozess so sanft, schmerzlos und tröstend wie möglich für unsere Bewohner und ihre Familie zu gestalten. Dazu müssen wir uns rechtzeitig vernetzen: zum Beispiel mit Angehörigen, Hausärzten, Palliativärzten, Hospizbegleitern, Pastoren und anderen“, so Nikolaos Tavridis, Geschäftsführer der Elbschloss Residenz. „Hierbei ist fundiertes Fachwissen zum Thema für die Pflegefachkräfte von großer Bedeutung, und wir stellen die Weichen dafür, dass Zeit und Mittel für eine intensive Betreuung in der Sterbephase jederzeit zur Verfügung stehen.“

Mehrere Pflegefachkräfte aus der Elbschloss Residenz nahmen vom Oktober 2010 bis November 2011 an der berufsbegleitenden Fortbildung zur „Palliative Care Pflegefachkraft“ teil. Zur Umsetzung des Gelernten wurde das Team seit dem Sommer 2011 in einer Projektwerkstatt zusammen mit weiteren Pflegeeinrichtungen regelmäßig gecoacht. Die Projektgruppe wird ihre Arbeit fortführen.

Weitere Infos: www.elbschloss-residenz.de

Info

Palliative Care

Die Palliative Care umfasst die Betreuung und Behandlung von Menschen mit unheilbaren, lebensbedrohlichen, fortschreitenden Krankheiten. Ihr Schwerpunkt liegt in der Zeit, in der die Kuration der Krankheit als nicht mehr möglich erachtet wird und kein primäres Ziel mehr darstellt. Patientinnen und Patienten wird eine ihrer Situation angepasste, optimale Lebensqualität bis zum Tod gewährleistet und nahestehende Bezugspersonen werden angemessen unterstützt. Die Palliative Care beugt Leiden und Komplikationen vor. Sie schließt medizinische Behandlungen, pflegerische Interventionen sowie psychologische und soziale Unterstützung mit ein.

Lebenswert: Die Hamburger Elbschloss Residenz in Nienstedten

In der Elbschloss Residenz steht selbstständiges, individuelles Wohnen im Vordergrund – mit exklusivem Wellness-Spa-Bereich und Hoteldienstleistungen rund um die Uhr. Bei Bedarf kann Unterstützung durch den hauseigenen ambulanten Pflegedienst angefordert werden.

Die ruhig im Grünen gelegene Elbschloss Residenz Klein Flottbek ergänzt das Angebot: Sie ist für Senioren mit höherer Pflegebedürftigkeit das ideale Haus und auch auf die Betreuung älterer Menschen mit Demenz ausgerichtet. „Mit der Verbindung von beiden Residenzen haben wir ein unvergleichbares Angebot von Wohnen und Pflege auf höchstem Niveau geschaffen, das deutschlandweit seinesgleichen sucht“, erläutert Nikolaos Tavridis. Die Elbschloss Residenzen zeichnen sich durch ihr wohnliches Ambiente und die Qualität der Betreuung gleichermaßen aus. Die erstklassige Pflege orientiert sich nicht nur am medizinischen Befund, sondern auch an den individuellen Bedürfnissen der Bewohner. Der Küche gilt ebenfalls ein besonderes Augenmerk. Masaaki Sakai, Küchenmeister aus Japan und verantwortlich für die Küche beider Häuser, achtet auf abwechslungsreiche Speisepläne, Lieblingsgerichte und Wohlgeschmack.

Pressekontakt: Elbschloss Residenz GmbH, Christiane Harms, Elbchaussee 374, 22609 Hamburg. Telefon: (040) 28 66 74 00, Mail: christiane.harms@axion.eu